

**Ratsmitglied im Rat der Hansestadt Buxtehude**

Ulrich Felgentreu  
Rübker Straße 9  
21614 Buxtehude

Landkreis Stade  
Landrat  
Michael Roesberg  
Am Sande 2

21682 Stade

Buxtehude, den 28.05.2020

## **ANFRAGE**

### **Betreff: Änderung der Betätigung der Bedarfsampeln an den Buxtehuder Kreuzungen.**

Sehr geehrter Landrat Roesberg,

ich möchte anfragen ob es nicht erforderlich und geboten ist, die Funktion der Bedarfsampeln an die Corona Abstandsregelungen angepasst wird. Dazu ist es erforderlich die Bedarfsampel so zu programmieren, das Fußgänger und Radfahrer in der Hauptverkehrszeit von 07-19 Uhr diese nicht mehr aktivieren müssen, um die Kreuzung überqueren zu können.

Begründung:

In Folge der Umstellung der größeren Kreuzungen im Bereich der Hansestadt Buxtehude kommt es verstärkt zu längeren Wartezeiten für Fußgänger und auch Radfahrer im Kreuzungsbereich, wodurch sich zeitweise größere Menschenansammlungen bilden. Die Wartebereiche sind im Grunde fortlaufende Radwege und Fußwege.

Durch die Corona Pandemie hat sich auch in der Mobilität vieles verschoben. Es sind deutlich mehr Menschen zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. Das ist natürlich in Bezug auf den Klimaschutz und die Gesundheit eine positive Entwicklung. Die Ampelschaltungen als Bedarfsampeln für Fußgänger und Radfahrer erschweren nicht nur die Möglichkeit der Einhaltung der notwendigen Abstandsregelung sondern machen diese kaum möglich. Auch das notwendige Betätigen vom Drückknopf ist mit einer unnötigen Ansteckungsgefahr verbunden.

Wir können im Moment nicht sicher sagen, wie der weitere Verlauf der Corona Pandemie sein wird und wie lange wir noch mit den Einschränkungen leben müssen. Fest steht aber da es noch keine Medikamente oder Impfungen dagegen gibt ist die Einhaltung des Sicherheitsabstandes eine nachweislich gute Möglichkeit die Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Deshalb fordern wir den Fußgängern und Radfahrern es zu ermöglichen diesen Abstand auch sicher im Straßenverkehr wahrnehmen zu können und die Ampelschaltungen entsprechend anzupassen. Im Auto ist der Sicherheitsabstand gewährleistet.

Weltweit findet auch auf Grundlage der Ausbreitung der Corona Pandemie ein Umdenken in der Mobilität statt. Es ist ein neues Priorisieren der Verkehrsteilnehmer im weiterhin gleichen Verkehrsraum erforderlich. Im Moment steht der Motorisierte Individualverkehr deutlich an erster Stelle. Diese Reihenfolge muss und wird sich ändern auch um besser auf neue Pandemien vorbereitet zu sein.

**Ratsherr der Hansestadt Buxtehude  
Ulrich Felgentreu**

